

Das Stahlwerk von Christian Piskulla – empfohlen von Sylvia Fiedler

Wenn ein Fachbuchautor einen Thriller schreibt, ist das etwas Besonderes. Christian Piskulla ist ein erfolgreicher Fachbuchautor, hat Bezug zur Stahlstadt Salzgitter und legt mit dem Titel „Stahlwerk“ seinen ersten Roman vor.

Darin sind Christian Piskulla drei Dinge auf einmal gelungen: er verbindet Krimi, Zeitgeschichte und Sachbeschreibung. In kurzen Spots beschreibt er den Ort Stahlwerk als technischen und architektonisch beeindruckenden Ort. Die in seinem Stahlwerk agierenden Protagonisten nutzt Piskulla, um das Alltagsleben im Jahr 1942 fassettenreich zu beleuchten. Die Hauptdarsteller, der polnische Zwangsarbeiter Jarek Kruppa und der deutsche Werkschutzleiter Paul Schöpcke, stehen für die kriminalistische Story.

Diese dreht sich um mysteriöse Morde in Deutschlands größtem Stahlwerk, der Germania Metall Union in Duisburg.

Ein Unbekannter ermordet innerhalb kurzer Zeit mehrere Menschen im Stahlwerk. Werkschutz und Polizei sind mit der Situation überfordert. Die Werksleitung entschließt sich daher einen vor dem Krieg als Kriminalkommissar in Warschau tätigen Kriegsgefangenen nach dem Mörder suchen zu lassen. Die Jagd wird auch für Jäger zu einem Unternehmen auf Leben und Tod.

Christian Piskulla schreibt flott, schnörkellos, packend. Seine Beschreibungen fasst er zumeist in kurze Sätze. Damit zeichnet er anschauliche, markante und beklemmende Bilder. Der Leser wird von diesem Schreibstil förmlich mitgerissen.

Das Staccato der Wörter und Sätze treibt die Handelnden und die Handlung. Im Wechsel von kriminalistischen Ermittlungen, Personendarstellungen und mitreißendem Einblick in eine zum Gruseln faszinierende Welt eines pulsenden Stahlwerkes versteht Christian Piskulla, von der ersten bis zur letzten Seite an das Buch zu ketten. So unwahrscheinlich das Geschehen und die Personen zusammengefügt scheinen, der nie reißende Spannungsbogen macht die Story authentisch.

Beeindruckend auch die Geschichte um die Beziehung der Haupthelden, die unterschiedlicher nicht sein können. Sie ist glaubwürdig konstruiert, zeichnet nachvollziehbar die Spannung zwischen beiden Personen und lässt den Leser an der ungleichen Beziehung lebhaft teilhaben.

Für alle, die sich von der Faszination eines Stahlwerkes mitreißen lassen, die alltäglicher Zeitgeschichte nachspüren möchten und Spannung mögen ist dieses Buch unbedingt ein Muss.

Über den Autor: Christian Piskulla zählt zu den erfolgreichsten Fachbuchautoren in der deutschen Druck- und Medienbranche. In den vergangenen fünfzehn Jahren hat er über zwanzig Bücher veröffentlicht, viele davon Standardwerke und Bestseller. Seine Bücher veröffentlicht er ausschließlich über seinen eigenen Verlag.

Piskulla, Christian
Das Stahlwerk
Cleverprinting, 2020

In der Bibliothek zu finden unter: Roman Spannung PIS 5